

| BertelsmannStiftung



**Aufgaben und Wirkungen von KiTas für Kinder, Eltern
und Gesellschaft aus ökonomischer und pädagogischer
Perspektive**

Kathrin Bock-Famulla

Wissenschaftlicher Abend der Berliner Kitatage – Berliner Kitabündnis

Berlin, 9. September 2009



Aufgaben von Kindertageseinrichtungen für die ...

Gesellschaft (Volkswirtschaft)

- Öffentlichen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrag erfüllen: frühe Bildungsförderung; kompensatorischer Auftrag; Ungleichheit der Bildungschancen mindern
- Familienpolitisches Instrument: Vereinbarkeit von Familie u. Beruf
- Präventive Sozialarbeit: System früher Hilfen
- Präventives Hilfesystem für Gesundheitsbereich
- Ort ethischen und politischen Handelns

Eltern

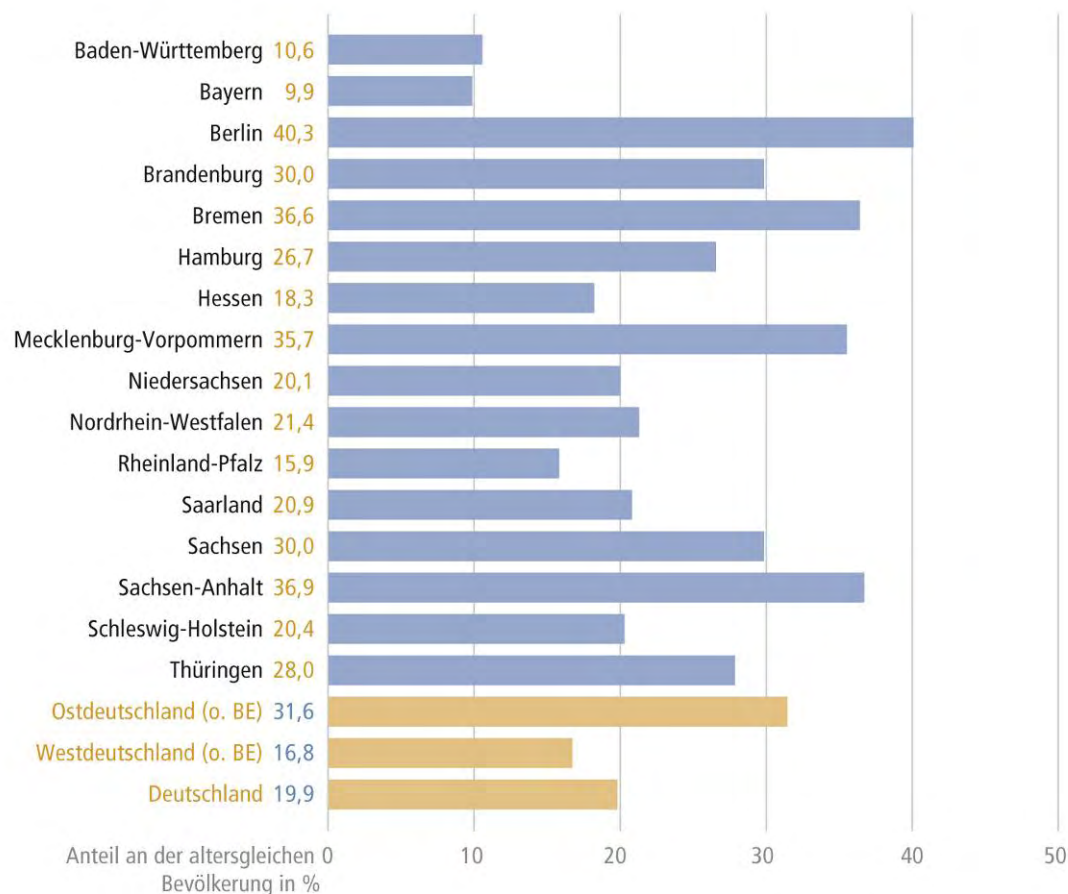
- bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen
- familienergänzender Bildungs- und Erziehungsauftrag
- Ort des Austauschs und der Beratung

Kinder

- UN-Kinderrechtskonvention / Nationaler Aktionsplan
- Individuellen Rechtsanspruch erfüllen (SGB VIII u. Landesgesetz)
- Teilhabe am sozialen, kulturellen und demokratischen Leben ermöglichen

Anteil der Kinder unter 6 Jahren, die Leistungen nach dem SGB II (ALG, Sozialgeld) erhalten

31.12.2008, Ländervergleich



Die Angaben zu den Empfängern von Leistungen nach dem SGB II unter 6 Jahren (nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige) sind aus dem A2LL hochgerechnet.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Statistik der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, Nürnberg, 2009

Kitas als Ort politischen und ethischen Handelns

Berliner Bildungsprogramm:

Kitas sind die „Kinderstube der Demokratie“.

„In der Kita bildet sich das Kind und es bildet sich die Gesellschaft.“



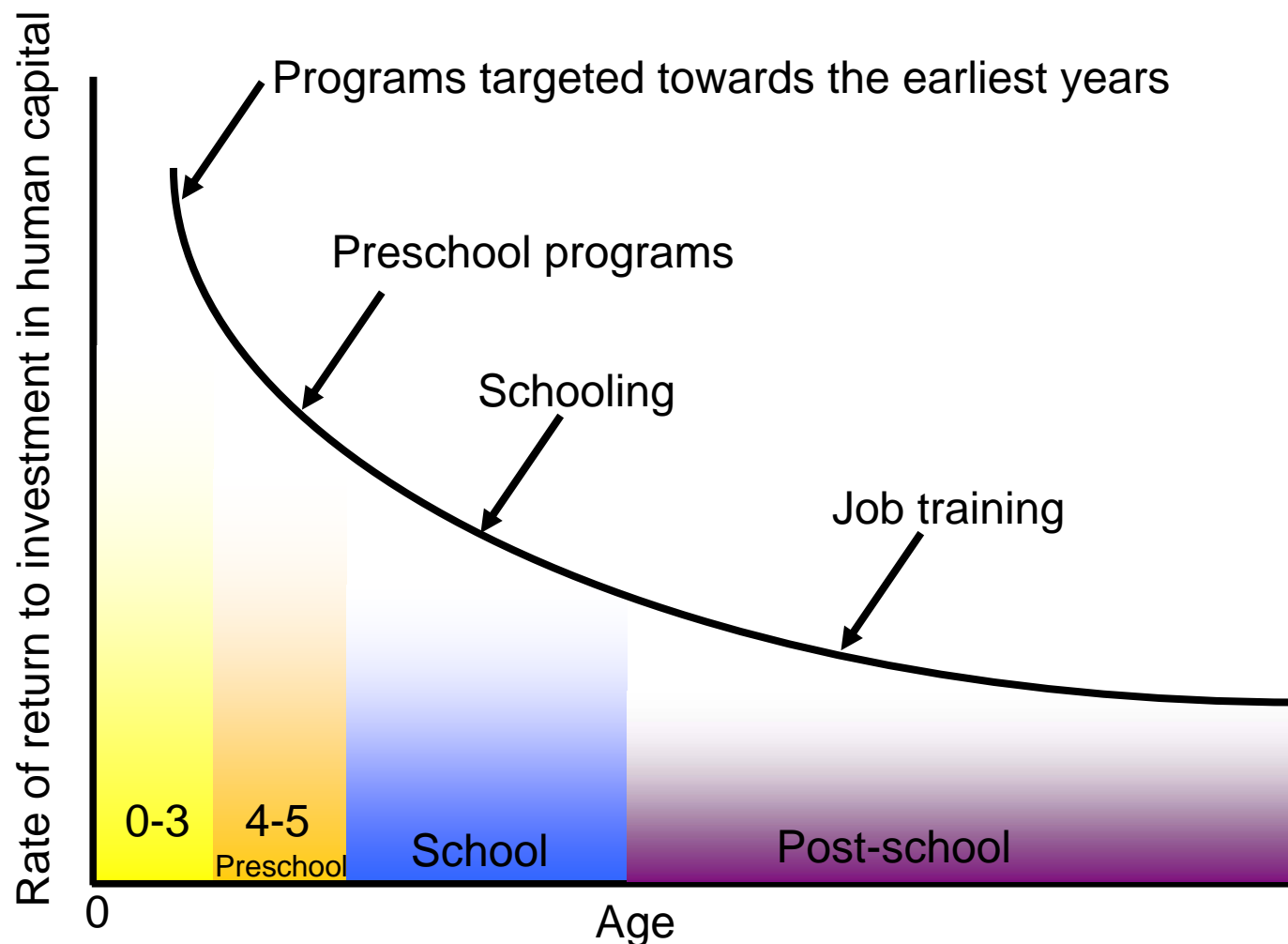
(Angenommene) Wirkungen von Kindertageseinrichtungen



Frühkindliche Bildung ist eine Investition in die Zukunft!



Rendite für Investitionen in Humankapital in unterschiedlichen Lebensphasen: Rendite eines zusätzlich ausgegebenen Dollars in unterschiedlichen Lebensphasen (James Heckman 2008)



Aufgaben und Wirkungen von Kindertageseinrichtungen

Erstes Fazit:

- Die Aufgaben und Wirkungen von Kitas für Kinder, Eltern und die Gesellschaft können vielfältig, aber auch widersprüchlich sein.
- Mögliche Zielkonflikte müssen identifiziert werden.

Beispiel: Betreuungs- vs. Bildungsauftrag

- Prioritäten und normative Entscheidungen müssen getroffen werden
- ggf. können Widersprüchlichkeiten durch angemessene Ressourcenausstattungen entschärft werden

Wie attraktiv sind Kosten-Nutzen-Analysen?

Verlockungen.....

- ökonomische Legitimationsargumente haben eine hohe Akzeptanz
- Das Fazit „höhere Investitionen für FBBE zahlen sich aus“ suggeriert einen Konsens der Akteure über Handlungsbedarfe
- bieten nachvollziehbare Handlungsrezepte

Wie attraktiv sind Kosten-Nutzen-Analysen (KNA)?

Gefahrenlagen.....

KNA bieten Entscheidungsgrundlagen für Ressourcenallokationen – allerdings nur für untersuchte Zielbereiche.

KNA untersuchen vergangene oder simulieren Konstellationen.

KNA brauchen messbare Zieldimensionen: Welche Ziele werden untersucht?
Welche sind messbar? Welche Ziele bleiben unberücksichtigt?

KNA unterliegen einer Zweck-Mittel-Rationalität.

KNA liefern Informationen über den Ressourceneinsatz untersuchter Zielbereiche.

Zweites Fazit

Kosten-Nutzen-Analysen:

... liefern Informationen über die Nützlichkeiten von Aktivitäten – individuelle Rechte oder Gerechtigkeitsansprüche werden ausgeklammert;

... liefern Informationen über „effektive Wege“, ersetzen aber keinen politischen Diskurs über Ziele;

... betrachten die Wirtschaftlichkeit in einigen Wirkungsbereichen – in anderen nicht;

... können keine Regeln für Handeln, aber Hypothesen für intelligentes Problemlösen bieten; liefern Ergebnisse, was in einer bestimmten Situation funktioniert hat, aber nicht was funktionieren wird.

Welche pädagogische Rationalität? Welches Bildungsverständnis? Welche Ressourcen und Rahmenbedingungen?

Bildung als Behandlung, Intervention oder Selbsttätigkeit?

Linearer oder nicht-kausaler und demokratischer Charakter?

- Bildungsverständnis beeinflusst Diskussion bzw. Gestaltung von konzeptionellen u. finanziellen Rahmenbedingungen von Kitas
- Paradigma der Selbstbildung muss in politisches Handeln Eingang finden



Berliner Bildungsprogramm

Bildung ist

- vielfältige u. eigensinnige Selbsttätigkeit des Kindes in sozialen Beziehungen.
- gleichzeitig bewusste Anregung der kindlichen Aneignungstätigkeiten durch die Erwachsenen.

Jedes Bildungsverständnis braucht andere Gelingensbedingungen!

Hoffnungsträger KiTa



Querschnittsfunktionen zwischen Wirtschafts-, Familien-, Bildungs-, Sozial-, Gesundheitspolitik



Anforderungsspektrum an Kitas: komplex, vielfältig – nicht immer harmonisch



Größere Klarheit des gesellschaftlichen Auftrags



Diskussion über konzeptionelle, organisatorische u. ressourcenbezogenen Rahmenbedingungen

Drittes und abschließendes Fazit:

Ziele und Anforderungen an Kitas sind prinzipiell gestaltungsoffen!

Im demokratischen Dialog müssen Ziele transparent und ausgehandelt werden!

Neue Verfahren zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs sind erforderlich!



**Gehen Sie auf
Entdeckungsreise!**

